

Onthophagus Zubači, n. sp. scheint am nächsten den Arten der Gruppe 21¹⁾ (*O. gagates* Hope) zu stehen, er unterscheidet sich aber von beiden Arten dieser Gruppe sehr auffallend. Vom *O. gagates* Hope ist er besonders durch seinen einfachen Halsschild, andere Sculptur des Kopfes, durch ungerandete Basis des Halsschildes, feiner punktiertes Pygidium und kleinere Gestalt verschieden. Vom *Onthophagus Hingstoni* Arrow durch vollkommen glänzende Oberseite, ganz andere Form des Halsschildes und des Clypeus, von beiden Arten dann auch durch grünlichen Schimmer des Kopfes und des vorderen Teiles des Pronotums verschieden. Systematisch steht die neue Art vielleicht auch dem *Onthophagus rutilans* Sharp aus Laos und Sunden nahe, doch auch hier die abweichende Form des Kopfes und Halsschildes sowie auch die gewölbten Zwischenräume der Flügeldecken erlauben keine Verwechselung.

Enderleiniella

n. nom. pro *Theriopectes punctulipennis* End.
(Dipt. Tabanid. neotrop.)

Von O. Kröber, Hamburg.

Prof. G. Enderlein hat bereits wiederholt darauf hingewiesen, daß seit Osten-Sacken das Subgen. *Theriopectes* Zell. von allen Autoren falsch aufgefaßt wurde, da es den Typus *Th. tricolor* Zell. (Zellers 1. Art), jetzt Var. von *gigas* Herbst, nicht enthielt. Er schlägt deshalb den Namen *Sziladynus* vor. *Theriopt.* muß also für die Arten aus der Verwandtschaft des *gigas* gewählt werden. End. wählt ihn für den Teil der *Atylotus*-Gruppe, der im ♂ die Augenfacetten nicht scharf geschieden hat. Dr. Szilady faßt die engere Verwandtschaft, des *gigas* (also *gigas* und seine Varietäten, *carabaghensis* und *tunicata* zusammen und gibt dafür im Zoolog. Anz. 74 p. 202 [1927] den Subgen.-Namen „*Sziladya sensu meo*“) und behält *Theriopectes* im Sinne Ost.-Sack's bei (= *Sziladynus* End. 1925). Ich halte das für überflüssig. Für die gut abtrennbare Gruppe *Sziladya* muß der alte Name *Theriopectes* Zell. (non End. non Ost.-Sack.) m. E. gesetzt werden und die übrigen Arten von *Theriopt.* End. fallen wieder mit *Atylotus* zusammen. *Theriopectes* Zell. bleibt Subgen. nur der palaearktischen Region. Für die einzige *Theriopectes*-Art (End. non Zell.) der neotropischen Region führe ich deshalb den obigen Namen ein.

¹⁾ Laut Einteilung, die von G. J. Arrow in seinem eben erschienenen Werke „The Fauna of British India, including Ceylon and Burma, Pars III, Coprinae“ (London, December 1931), benutzt wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Kröber O.

Artikel/Article: [Enderleiniella n. nom. pro Theriopectes punctulipennis End. 153](#)